

Eitorf, den 23.08.2017

Amt 60.4 - Bauhof

Sachbearbeiter/-in: Frank Jock

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bauen und Verkehr 10.10.2017

Tagesordnungspunkt:

Straßeninstandsetzungsprogramm 2018/2019

Beschlussvorschlag:

Der ABV beschließt:

- 1) Die unter A .I und A. II aufgeführten Maßnahmen werden in 2018 ausgeführt.
- 2) Die unter B.I und B. II aufgeführten Maßnahmen werden in 2019 ausgeführt.
- 3) Die unter E beschriebene Maßnahme wird wie vorgeschlagen ausgeführt.

Begründung:

In den Haushaltsjahren 2018 und 2019 sind beim Sachkonto 524201 unter Kostenträger 12.01.02 in der Planung Mittel in Höhe von je 150.000 € veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2018 werden für die Hangsicherungsmaßnahme „Am Keltersberg“ und für die Sanierung der Eipbachmauer zusätzlich Mittel in Höhe von 144.000 € benötigt. Diese Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt, dass eine Finanzierung der benötigten Mittel im Haushaltsplan 2018 möglich ist und eine Genehmigung des Haushalts 2018 durch die Kommunalaufsicht erteilt wird. Die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze ist dem Grunde nach eine pflichtige Aufgabe nach § 9 StrWG NRW. Lediglich zum „wie“ besteht ein durch das Verkehrsbedürfnis und die Leistungsfähigkeit der Gemeinde abgegrenzter Beurteilungsspielraum.

Unter Berücksichtigung der verschiedensten technischen und wirtschaftlichen Aspekte ergibt sich aus Sicht der Verwaltung für die beiden Jahre das nachfolgende Maßnahmenprogramm (die arabischen Ziffern verstehen sich nicht als Rangfolge):

A 2018

A.I Ausführung durch den Bauhof

Die nachfolgend ausgeführten Maßnahmen eignen sich technisch und wirtschaftlich für eine Ausführung durch den Bauhof und weniger für eine Ausschreibung, wobei im Einzelfall und je nach Wirtschaftlichkeit

auch eine Vergabe in Betracht kommt. Die dafür angesetzten ca. 80.000 € müssen **alle** Baustoff- und Materialbeschaffungen sowie Gerätemieten in 2018 decken. Dieser Ansatz dient also nicht nur den hier aufgeführten Maßnahmen, sondern der **gesamten** Unterhaltungstätigkeit des Bauhofs im Bereich der Verkehrsflächen.

1) Bouraueler Str.

Am Ortseingang Bourauel von Richtung Lützgenauel kommend ist eine ca. 22 m² große Verbundsteinpflasterfläche, die sehr uneben ist. Hier sollen die Verbundsteine aufgenommen werden und die Verkehrsfläche bituminös befestigt werden. Zeitgleich wird die abgesackte Entwässerungsrinne erneuert.

2) Siegstraße

Auf dem Gehweg vor Haus. Nr. 35 sollen die beschädigten Gehwegplatten aufgenommen und durch eine bituminöse Befestigung ersetzt werden.

3) Siegstraße Kreuzanlage

An der Kreuzanlage sind teilweise die Fugen der Natursteinmauer und Bruchsteinplatten marode und müssen ausgebessert werden, um ein Ausbrechen der Steine zu verhindern und somit größere Schäden zu verhindern.

4) Dingwaltsgarten

An der Straße in Rodder, die auch als Busstrecke dient, sind mehrere Absackungen in der Asphaltfahrbahn. Hier sollen die Schadstellen ausgekoffert und wieder standfest aufgebaut werden.

5) Spielplatz Halft

Ein Teilbereich des Spielplatzes bleibt bei Regen über Tage nass und Wasser läuft in den Fallschutz der Spielbereiche, hier soll eine Erweiterung der bestehenden Drainage für Abhilfe schaffen.

6) Parkhaus Schmidtgasse

Der Belag des Oberdecks besteht aus einer Gußasphaltschicht und dient als Abdichtung des Parkhauses, die an mehreren Stellen Schäden aufweist. Um eine komplette Erneuerung des Gußasphaltes vorerst zu vermeiden, ist eine punktuelle Sanierung nötig.

7) Jägerstraße

In der Verlängerung der Jägerstraße (Wirtschaftsweg von Keuenhof nach Stein) ist ein defekter Durchlass, der erneuert werden muss. Somit wird sichergestellt, dass das anfallende Regenwasser vor der Ortslage Keuenhof schadlos in der Keuenhofer Bach abgeleitet wird.

8) Diverse Arbeiten

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltsschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.

Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).

Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.

Bankette und Gräben bearbeiten.

Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.

Unterhaltung von Verkehrszeichen und anderen Nebeneinrichtungen von Straßen

Erfahrungsgemäß kommen im Jahresverlauf weitere nicht planbare Arbeiten (durch Starkregenereignisse, Unfälle, usw.) dazu.

A.II Fremdvergabe

Für folgende Baumaßnahmen werden die Kosten auf rd. 205.000 € geschätzt.

1) Verbindungsstraße von Lützgenauel nach Merten (Eselsberg)

Der sanierungsbedürftige Straßenabschnitt ist ca.900 m lang und stark abgemagert. Die Fahrbahn zeigt Unebenheiten und Risse auf. Zur Sanierung der Fahrbahn wird der Einbau einer Tragdeckschicht erforderlich.

Kosten der Maßnahme:

rd. **55.000 €**

2) „Am Keltersberg“

An der Felsböschung der zuvor genannten Straße ist es in 2014 und 2015 zu kleineren Abbrüchen gekommen. In 2016 wurde eine geotechnische Beurteilung des Hanggrundstücks durchgeführt. Aus dieser Untersuchung zeigt sich das Erfordernis von Sicherungsmaßnahmen zum Schutz der Straße und der Anlieger, bedingt durch natürliche Abläufe (Erosion, Wasser, Frost). Der Hang (ca. 25m lang und 10 m hoch) soll mit Schutznetzen gesichert werden. Auch wenn es sich bei dem Hang um ein Privatgrundstück handelt, ist nach dem Straßen- und Wegegesetz NRW und der dazu einschlägigen Rechtsprechung der Träger der Straßenbaulast für die Sicherung der Straße sachlich zuständig und Kostenträger.

Kosten der Maßnahme:

rd. **150.000 €**

B 2019

B.I Ausführung durch den Bauhof

Auf die Vorbemerkung oben A.I wird Bezug genommen. Zusätzlich bleibt hier vorbehalten, bei sich je nach Verlauf des nächsten Winters zeigenden Verhältnissen Maßnahmen mit höherer Bedeutung für die Verkehrssicherheit anstelle der hier aufgeführten zu setzen. In 2019 ist beabsichtigt, ca. 93.000 € für selbst durchgeführte Instandsetzungen anzusetzen. Aus Sicht der Verwaltung sind dies folgende Maßnahmen:

1) Wirtschaftswege in den Gemarkungen Linkenbach und Eitorf

Die Wege sind teilweise nicht mehr befahrbar. Hier werden die Schadstellen abgetragen und mit Schotter befestigt. Entwässerungsgräben werden neu angelegt

2) Parkplatz Hardt

Der Parkplatz besteht aus einer wassergebundenen Decke und ist am Tiefpunkt, parallel zur L 333, mit einem Hochbordstein und Rinnstein eingefasst. Regenwasser transportiert Schmutz und Feinanteile zur Rinne, die durch ihr geringes Längsgefälle das Niederschlagswasser nicht zum nächsten Sinkkasten ableiten kann.

Zur Verbesserung der Situation soll der Rinnstein vor dem Bordstein reguliert werden und anschließend ein 3 m breiter Streifen entlang der Rinne bituminös befestigt werden.

3) Im Laach

Um ein behindertengerechtes Überqueren der Straße zu gewährleisten, sollen die Rundbordsteine an der Überquerungshilfe weiter abgesenkt werden.

4) Treppe zwischen Höhenstraße und Finkenweg

Die gesamte Treppenanlage ist wie bekannt sanierungsbedürftig, und zwar in einem Umfang, der wirtschaftlich eine Generalsanierung erforderlich macht. Allein aus der Abwägung des hohen Aufwands zum Gesamtbudget heraus sind nochmals nur die dringendsten Ausbesserungsarbeiten an Stufen und Geländer vorgesehen.

5) Sanierung von Reflektionsrissen

An mehreren Gemeindestraßen zeigen sich Risse in den Asphaltschichten. Um größere Schäden, durch eindringendes Wasser zu verhindern, wird eine Rissanierung durchgeführt.

6) Gehwege entlang Büscher Str. und Eitorfer Str.

Auf den Gehwegen und Verkehrsflächen sind Verbundsteine zum Teil erheblich abgesackt. In diesen Bereichen werden die Pflastersteine aufgenommen und in Splitt neu verlegt.

7) Diverse Arbeiten

Straßenkontrollen gemäß Dienstanweisung.

Schadstellen bei Asphaltschichten mit Kalt- und Heißmischgut ausbessern.

Pflaster und Plattenbelag ausbessern (kleinflächig).

Reparaturen an Straßenabläufen und Bordsteinen.

Bankette und Gräben bearbeiten.

Ausbesserungsarbeiten an wassergebundenen Decken.

Unterhaltung von Verkehrszeichen und anderen Nebeneinrichtungen von Straßen

Erfahrungsgemäß kommen im Jahresverlauf weitere nicht planbare Arbeiten (durch Starkregenereignisse, Unfälle, usw.) dazu.

B.II Fremdvergaben

Für folgende Baumaßnahmen werden rd. 48.000 € kalkuliert

2. Straße von Bruch in Richtung Fußhollen

Ein Teilstück der Straße ist stark abgenutzt und weist einige Löcher auf, die immer wieder im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mit Asphalt aufgefüllt werden.

Hier wäre das Aufbringen einer Asphalttragdeckschicht sinnvoll.

Länge der Maßnahme: rd. 500 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 29.000 €

3. Forster Str.

Der Straßenabschnitt vom Kreisel Altebach/ Wecostr. bis Ortseingang Bitze ist stark abgemagert und es sind erhebliche Schäden wie Absackungen und Risse zu erkennen.

Länge der Maßnahme: rd. 245 m

Kosten der Maßnahme:

rd. 19.000 €

C AUSBLICK

Nachstehend werden noch einige Bereiche aufgeführt, die nach derzeitiger Einschätzung in den nächsten Jahren saniert werden müssen:

Östlich der L 86

- | | |
|---|-------------|
| ▪ Tönneshof | rd.10.000 € |
| ▪ Treppenanlage Leienbergstr./St. Franziskus Krankenhaus (Höhlchen) | rd.60.000 € |
| ▪ Treppenanlage zwischen Höhenstr. und Finkenweg | rd.70.000 € |
| ▪ Straße nach Rodder (Am Hollenbach) | rd.40.000 € |

Nördlich der Sieg

- | | |
|--|--------------|
| ▪ Bourauler Straße rd. 390 m² Pflasterflächen durch Asphalt ersetzen | rd. 35.000 € |
| ▪ Straße nach Richardshohn von Friedhof Alzenbach | rd. 42.000 € |
| ▪ Straße von Hönscheid nach Schellenbruch | rd. 18.000 € |
| ▪ Plackenhohn | rd. 17.000 € |
| ▪ Hohner Weg | rd. 26.000 € |
| ▪ Verbindungsstraße von Bourauel nach Hohn (mehrere Teilstücke) | rd. 70.000 € |
| ▪ Straße nach Baleroth von Ortsende Halft Richtung Baleroth | rd. 23.000 € |
| ▪ Gehwege in Halft, Probach, Kelters | rd. 50.000 € |
| ▪ Schloßstraße von L 333 bis Siegbrücke | rd. 17.000 € |
| ▪ Wilbertzhohn nach Rankenhohn | rd. 14.000 € |
| ▪ Verbindungsweg von Wilbertzhohn nach Ottersbach | rd. 65.000 € |
| ▪ Straße zum Baumhof (Römerstraße) | rd.56.000 € |
| ▪ Ortslage Hönscheid | rd. 27.000 € |

Westlich der L86

- | | |
|---|--------------|
| ▪ Talweg (Vermerk zum ABV vom 24.06.2010) | KAG Maßnahme |
| ▪ Scheidsbacher Weg | rd. 6.000 € |
| ▪ Bach, Zum Krabach | rd. 9.000 € |

▪ Bach, Fichtenweg und Schäferstraße	rd. 18.000 €
▪ Eiper Berg	rd. 39.000 €
▪ An der Krautwiese (freie Strecke)	rd. 20.000 €
▪ Obere Hardt (100 m langes Teilstück von St. Josef-Str.)	rd. 15.000 €

D Bürgerantrag

Bis zur Fertigstellung der Vorlage gab es keine Bürgeranträge zur bituminösen Befestigung von Anwohnerstraßen.

E 2018

Unterhaltung von Stütz-und Gewässermauern

Hier: Ausbesserungsarbeiten an der Eipbachmauer in der Cäcilienstraße und entlang der Hövergasse.

Im Bereich zwischen Seniorenzentrum und Brücke Leienbergstraße/Siegstraße ist die der Gemeindestraße zuzuordnende Stützmauer 142 m lang, davon

- rd. 87 m Natursteinmauerwerk mit Natursteinabdeckplatten,
- rd. 26 m Natursteinmauerwerk mit Klinkersteinabdeckung
- und zwei Teilstücke von insgesamt 29 m aus Sichtbeton.

An dem Natursteinmauerwerk sind an mehreren Stellen unaufschiebbare Reparaturarbeiten durchzuführen, um größere Schäden an der Mauer zu verhindern. Die Mauer dient als Hochwasserschutz in Richtung Cäcilienstraße und letztlich auch Markt und als Wiederlager der Cäcilienstraße/Hövergasse. Sie hat also eine wichtige Funktion.

Im Zuge der ohnehin dringend nötigen partiellen Reparaturen soll die Schutzmauer auf der ganzen Länge saniert, an der Oberkante durch Abdeckung besser gegen die Witterung geschützt und dabei zur Verbesserung des Überflutungsschutzes etwa 15 – 30 cm erhöht werden. Der in die Jahre gekommene, abschnittsweise vorhandene Holzhandlauf ist zum Teil reparaturbedürftig. Tatsächlich erfüllt er keine Funktion als Handlauf, sondern ist nur Absturzsicherung. Im Zuge der Maßnahme bleibt dann zu prüfen, ob er entfallen kann oder unter Ersatz der schadhaften Teile wieder rückmontiert werden muss.

Es ist beabsichtigt, eine Fachfirma damit zu beauftragen, die vorhandenen Natursteinabdeckplatten aufzunehmen, die Mauern auszubessern und zu erhöhen, im Anschluss die Abdeckplatten ggf. den Handlauf neu zu befestigen. Sichtbeton-Abschnitte werden lediglich geringfügig erhöht und bleiben ohne Abdeckung.

Bei der vorgeschlagenen Bauausführung ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

- Instandsetzung der sanierungsbedürftigen Mauerfläche rd. 80,-€ /m.
- Erhöhung der Mauer um ca. 30 cm, rd.154,-€/ m
- Erhöhung der Betonmauer um ca. 30 cm, rd.100,- €/m

Somit ergibt sich ein Gesamtbetrag für die Ausbesserungs-und Erneuerungsarbeiten an dem o.a. Abschnitt von 36.000 €.

Die Sanierungsarbeiten können nur unter bestimmten Wetterbedingungen und bei geeignetem Wasserstand im Eipbach ausgeführt werden. Es ist beabsichtigt, die Sanierungsarbeiten in technisch sinnhaften Abschnitten in den Jahren 2018 bis 2021 durchzuführen, so dass ein Mittelaufwand von je 9.000 € p.a bereitzustellen ist.